

## Aufbauanleitung für Weidenzäune, Haselnusszäune und Robinienflechtzäune zur Montage an Holzpfosten



## Inhalt:

### **Montageart und Material 3**

Das brauchen Sie 3

### **Montagemöglichkeiten für Holzpfosten 4**

Einbetonieren und Pfostenanker 4

Montage mit Einschlagbodenhülsen 4

So bestimmen Sie die Länge der Holzpfosten 4

### **So positionieren Sie die Pfosten 5**

Montage ZWISCHEN den Pfosten: So berechnen Sie den Pfostenabstand 6

Montage VOR den Pfosten: So berechnen Sie den Pfostenabstand 7

### **Aufstellen der Holzpfosten 8**

So stellen Sie die Betonfundamente her 8

So setzen Sie die Holzpfosten ein 8

### **Montage der Zaunelemente 9**

### **Beispielprojekt 10**

### **Informationen zu unseren Produkten 11**

Seriennamen und Bauart 12

Modelle ohne Rahmen – Abweichungen in der Breite berücksichtigen 12

Modelle ohne Rahmen – Höhe kürzen 12

Modelle mit seitlichem Rahmen – Breite kürzen 12

Modelle mit Rahmen rundum sind Exakt im Maß 12

## Montageart und Material

### Montageart:

Diese Anleitung beschreibt das Aufstellen von Weiden-, Haselnuss- und Robinienflechtzäunen mit **quadratischen Holzpfosten auf Pfostenankern in weichem Untergrund (Kies, Erde, Sand)**.

### Das brauchen Sie

Zum Aufstellen des Zauns, wie in dieser Anleitung beschrieben, benötigen Sie folgendes Material:

- Flechtzaunelemente aus Weide oder Haselnuss mit oder ohne Rahmen
- Vierkant-Holzpfosten
- Pfostenabdeckungen, zum Beispiel Pyramide oder Kugel aus verzinktem Blech oder Kupfer
- Befestigungsmaterial für die Zäune zwischen den Holzpfosten: Flechtzaunwinkel in L- oder U-Form (siehe Abschnitt "Montage der Zaunelemente")



Für die Befestigung der Vierkant-Holzpfosten im Boden:

- Pfostenanker (H-Anker) und Schlossschrauben, passender Holzbohrer
- Fertigbeton (Estrichbeton) oder selbst gemischter Beton aus Kies, Zement und Wasser

Legen Sie folgendes Werkzeug bereit:

- Bandmaß, Schnur und Pflöcke
- Spaten und ggf. einen Erdbohrer
- Maurerkelle
- Wasserwaage
- Schraubzwinde (ca. 10 cm, um den Holzpfosten beim Aufrichten am H-Anker zu fixieren)
- Bohrmaschine, Akkuschauber

## Montagemöglichkeiten für Holzpfofen

### Einbetonieren und Pfofenanker

Druckimprägnierte Holzpfofen und Pfofen aus Hartholz wie Kastanie oder Akazie können direkt in ein **Betonfundament** gesetzt werden.



Wenn Sie in Sachen Haltbarkeit auf Nummer sicher gehen wollen, sollten Sie die Pfofen auf Balkenschuhe (**Pfofenanker**) montieren, die Sie in einem **Betonfundament** befestigen.

Für quadratische Holzpfofen sind das sogenannte H-Anker (siehe Abbildung).

### Montage mit Einschlagbodenhülsen

Diese Montageart ist für Zäune über 120 cm Höhe **nicht** zu empfehlen:

- Damit Pfofen und Zaun in der Senkrechten stehen, müssen die Einschlaghülsen absolut gerade in die Erde gesetzt werden. Dazu brauchen Sie Profi-Equipment und Erfahrung.
- Die Hülsen lockern sich mit der Zeit durch die Einwirkung von Wind: Da sich der Zaun leicht bewegt, üben die Pfofen eine Hebelwirkung auf die Einschlagbodenhülsen aus.

### So bestimmen Sie die Länge der Holzpfofen

Wir empfehlen, die Holzpfofen auf Pfofenanker zu setzen. Bei dieser Montageart müssen die Pfofen etwas länger sein als die Höhe des Zaunes. Auch aus optischen Gründen sollten die Zaunpfofen etwa 10 cm überstehen.

Wenn Sie die Holzpfofen direkt einbetonieren (also ohne Pfofenanker), benötigen Sie bei einer Zaunhöhe von 180 cm Pfofen mit 240 cm Länge und einer Dicke von 9x9 cm.

## So positionieren Sie die Pfosten

So berechnen Sie die **Anzahl der Pfosten**:

- Anzahl der Zaunelemente plus 1

Markieren Sie Anfang und Ende des geplanten Zaunes:

- Rammen Sie dafür zwei Pflöcke in die Erde und spannen Sie eine Schnur dazwischen.

Bestimmen Sie die **Position der Pfosten** und markieren Sie sie mit weiteren Pflöcken an der Schnur:

- Sie können die Zäune **zwischen oder vor die Pfosten** montieren. Abhängig davon berechnen Sie den Abstand der Pfosten voneinander.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Formeln und Tipps, wie Sie den Pfostenabstand je Montageart bestimmen.



### Bitte beachten Sie:

- Das errechnete Abstandsmaß bezieht sich auf die **Mittelpunkte der Pfosten!**

Damit die Zaunelemente sicher zwischen oder vor die Pfosten passen, wird der Abstand mit einer **Zugabe** berechnet. Wieviel Luft Sie einrechnen, hängt davon ab, ob Ihr Flechtzaunmodell mit oder ohne Rahmen gefertigt ist:

- Zäune **mit Holzrahmen** sind im Winkel und die Maße ziemlich exakt. Deshalb ist eine **Standardzugabe** ausreichend.
- Bei Zäunen **ohne Rahmen** kann die Breite des Flechtelements bis zu fünf Prozent abweichen. Deshalb **messen Sie zuerst** das Zaunelement ab und bestimmen Sie die größte Breite! Für den Pfostenabstand geben Sie **zur größten Breite** entsprechend unseren Angaben Luft dazu.

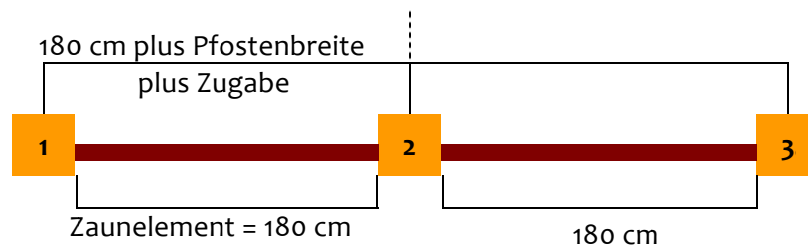
Es heißt, Natur kann man nicht berechnen, und dies gilt im übertragenen Sinn auch für einen handgeflochtenen Naturzaun aus Weide, Hasel oder Robinie: Die Maße der Flechtelemente kann von den Produktangaben leicht abweichen. Wenn Sie die Pfostenabstände mit den nachstehenden Formeln passend für Ihre Flechtzaunelemente bestimmen, kann es vorkommen, dass Sie Ihre Berechnungen nicht exakt mit der geplanten Länge Ihres Zauns in Einklang bringen:

Im letzten Kapitel dieser Anleitung haben wir Ihnen deshalb Informationen über unsere Produkte zusammengestellt, die Ihnen zeigen, ob und wie Sie die verschiedenen Modelle der Flechtzaunelemente von Weidenprofi gegebenenfalls individuell kürzen können.



## Montage ZWISCHEN den Pfosten: So berechnen Sie den Pfostenabstand

Bitte vergleichen Sie mit der Skizze: Der Pfostenabstand, den Sie berechnen, bezieht sich auf die Mittelpunkte der Pfosten. Sie müssen bei Montage **zwischen** den Pfosten also die Breite der Pfosten berücksichtigen und etwas Luft einrechnen, damit das Zaunelement sicher zwischen die Pfosten passt.



**Formel** für den Abstand bei Montage **zwischen** den Pfosten:

- Pfostenabstand = Breite des Zaunelements **plus** Pfostenbreite **plus** Zugabe\*

\* Standardzugabe für Zäune **mit Rahmen** = 1 cm

\* Zugabe für Zäune **ohne Rahmen**:

- Die größte Breite **messen** und **mindestens 2 cm** Luft dazugeben.
- Verwenden Sie zudem L-Winkel, die mindestens 5 cm lang sind.

### Beispiel:

Weidenzaun Modell "Rustikal Natur" zur Montage **zwischen** 9 cm dicken Holzpfeosten.

2 Elemente (1 x 180 cm, 1 x 90 cm) = Anzahl der Pfosten: 3

**Ohne Rahmen**, d.h. messen und **mindestens 2 cm Zugabe!** Das Beispiel geht davon aus, dass beide Zaunelemente 1 cm breiter als angegeben sind: <sup>1</sup> **Größte Breite gemessen** = 181 cm und 91 cm!

- Abstand vom 1. zum 2. Pfosten:  $181 \text{ cm}^1 + 9 \text{ cm} = 190 \text{ cm} + \text{Zugabe} = \mathbf{192 \text{ cm}}$
- Abstand vom 2. zum 3. Pfosten:  $91 \text{ cm}^2 + 9 \text{ cm} = 100 \text{ cm} + \text{Zugabe} = \mathbf{102 \text{ cm}}$

Die **Zaunlänge insgesamt** errechnet sich aus Zaunelementen plus Pfosten plus Zugaben und beträgt also insgesamt:  $272 \text{ cm} + (3 \times 9 \text{ cm}) + (2 \times 2 \text{ cm}) = \mathbf{303 \text{ cm}}$

## Montage VOR den Pfosten: So berechnen Sie den Pfostenabstand

Wenn Sie die Flechtzaunelemente **vor** den Pfosten montieren und von vorne auf den Zaun blicken, sehen Sie nur das Flechtwerk aus Weidenruten, Hasel- oder Robinienzweigen: Die Zaunpfosten sind auf der Rückseite des Zauns verborgen. Bei Montage vor den Pfosten stoßen also die Zaunelemente an den Mittelpfosten aneinander. Damit die Zaunelemente etwas Luft für den Stoß haben, runden Sie den errechneten Pfostenabstand einfach auf eine gerade Zahl auf (Zugabe).

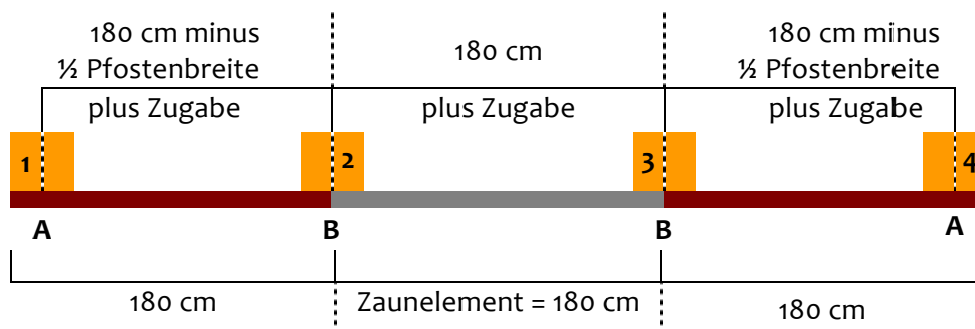
Bei Montage **vor** den Pfosten lautet die **allgemeine Formel** für den Abstand:

- Pfostenabstand = Zaunbreite (**minus** halbe Pfostenbreite)\*\* **plus Zugabe\***
  - \* Standardzugabe für Zäune **mit Rahmen** = **0,5 – 1 cm** aufrunden
  - \* Zugabe für Zäune **ohne Rahmen**:  
Die größte Breite **messen** und **mindestens 1 cm** Luft dazugeben.
  - \*\* Klammerausdruck gilt nur für den Abstand der **Endpfosten!**

### Bitte beachten Sie:

Bei Montage **vor** den Holzpfosten ist der Abstand zwischen den **Mittelpfosten (B)** größer als der zu einem **Endpfosten (A)**: Der erste und letzte Zaunpfosten sind nach innen versetzt, so dass der Zaun am Anfang und Ende nicht über die Pfosten ragt. Die Mittelpunkte der mittleren Pfosten stehen mindestens eine Zaunelementbreite weit auseinander. Bitte vergleichen Sie mit der Skizze:

- Abstand Endpfosten **A – B** = Breite des Zaunelements **minus halbe** Pfostenbreite + Zugabe
- Abstand Mittelpfosten **B – B** = Breite des Zaunelements + Zugabe



### Beispiel:

Weidenzaun Modell "Massiv Standard" zur Montage **vor** 9 cm dicken Holzpfosten.

3 Zaunelemente (3 x 180 cm) = Anzahl der Pfosten: 4

**Mit Rahmen**, d.h. aufrunden = **Standardzugabe 0,5 cm** für den Stoß!

- Abstand vom 1. zum 2. Pfosten (und 3. zum 4.) = Abstand zu Endpfosten **A – B (B – A)**:  
 $180 \text{ cm} - (0,5 \times 9 \text{ cm}) = 180 \text{ cm} - 4,5 \text{ cm} = 175,5 \text{ cm} + \text{Zugabe} = \mathbf{176 \text{ cm}}$
- Abstand zwischen 2. und 3. Pfosten = Abstand zwischen Mittelpfosten **B – B**:  
 $180 \text{ cm} + \text{Zugabe} = \mathbf{181 \text{ cm}}$

Die **Zaunlänge insgesamt** errechnet sich aus Zaunelementen plus Zugaben und beträgt also insgesamt:  $540 \text{ cm} + (2 \times 0,5 \text{ cm}) + (1 \times 1 \text{ cm}) = \mathbf{542 \text{ cm}}$

## Aufstellen der Holzpfosten

### So stellen Sie die Betonfundamente her

Die Tiefe der Löcher für die Betonfundamente richtet sich nach der Frostgrenze im Boden, die regional unterschiedlich ist. Die Löcher sollten **mindestens** 50 cm tief und 50 cm im Quadrat sein. Wir haben in Bayern beste Erfahrungen mit einer **Lochtiefe von 60 cm** gemacht.

Graben Sie die Löcher mit einem Spaten. Schneller arbeiten Sie mit einem Erdbohrer, den Sie auch im Baumarkt ausleihen können.

Legen Sie eine Holzlatte quer über das Loch und positionieren Sie den Pfostenanker darauf mittig zum Loch.

Rühren Sie den Fertigbeton (Estrichbeton) mit Wasser **erdfeucht** an und schütten Sie die Masse ins Loch. Glätten Sie die Oberfläche mit einer Maurerkelle und richten Sie den Pfostenanker mit Hilfe einer Wasserwaage senkrecht aus.

Warten Sie, bis der Beton ausgehärtet ist (je nach Witterung 1-2 Tage) und setzen Sie die Pfosten ein.



### Tipp

Wenn Sie Estrichbeton in Erde verwenden, mischen Sie ihn **erdfeucht** an! Beton ist hygroskopisch und zieht Feuchtigkeit aus dem Boden. Der Abbindungsprozeß findet langsam und kontinuierlich statt. Eine weiche Betonmasse ist daher ungeeignet und läßt sich schlecht verarbeiten: Sie klebt am Werkzeug, läßt sich nicht formen und nicht verdichten und gibt hässliche Zementflecken, z.B. auf Pflastern. Die erdfeuchte Mischung hingegen ist optimal verwendbar und qualitativ hochwertiger.

### So setzen Sie die Holzpfosten ein



Fixieren Sie den Holzpfosten mit Hilfe einer Schraubzwinge an dem Pfostenanker.

Achten Sie darauf, dass der Pfosten senkrecht steht und nicht auf dem Metall des Pfosten-trägers aufliegt: Der Abstand zum Querholm des H-Ankers sollte mindestens 1 cm betragen.

Bohren Sie mit Hilfe eines ausreichend großen Bohrers vier Löcher vor und befestigen Sie den Pfosten mit Hilfe von Schlossschrauben am H-Anker.

**Kontrollieren** Sie zur Sicherheit mehrfach mit einer Wasserwaage, ob der Pfosten senkrecht steht.



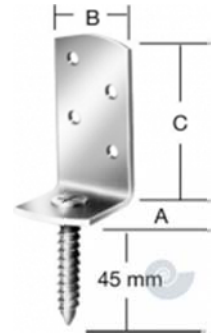


## Montage der Zaunelemente

Bei Montage **vor** den Holzpfosten: Bohren Sie in den vertikalen Randstreben der Zaunelemente Löcher vor und schrauben Sie sie mit Spax-Schrauben fest.

Bei Montage **zwischen** den Pfosten befestigen Sie die Zäune mit Flechtzaunwinkeln. Diese Beschläge gibt es in unterschiedlichen Ausführungen:

- Für Zäune ohne Rahmen empfehlen wir lange L-Winkel (siehe Abbildung rechts: Länge C = mindestens 5 cm).
- Für Zäune mit Rahmen können Sie L- oder U-Winkel verwenden.
- Bei 150 und 180 cm hohen Zäunen benötigen Sie pro Pfosten drei Winkel.
- Bei niedrigeren Zäunen reichen zwei Winkel pro Seite.



### Bild links:

Schrauben Sie zuerst die Flechtzaunwinkel mit einem Akkuschrauber in die Pfosten ein.

### Bild rechts:

Schrauben Sie das Zaunelement mit Spax-Schrauben (mindestens zwei pro Winkel) an den Holzpfosten fest.



### Tipp:

Lange Flechtzaunelemente aus Weide, die ohne Rahmen gefertigt sind, können durch ihre Spannweite leicht durchhängen. Deshalb empfehlen wir insbes. für die Modelle der Serie Weide Rustikal, Zaunelemente von 180 cm Breite in der Mitte zu unterstützen: Legen Sie zum Beispiel als Unterlage einen Stein unter das Flechtelement oder schrauben Sie eine stützende Mittelstrebe aus Holz an.

## Beispielprojekt



Die quadratischen Holzpfosten sind auf H-Ankern montiert und einbetoniert. Die rahmenlosen Zaunelemente sind zwischen den Pfosten montiert und mit L-Winkeln verschraubt.



Gemischtes Doppel – zwei Modelle, die sich gut kombinieren lassen: Weidenzaun Rustikal Natur und Haselnusszaun Rustikal Stabil vereint zum lauschigen Garteneck.



Gartensitzecke mit Rückendeckung: Ein Naturzaun ist idealer Wind- und Sichtschutz in naturnahem Ambiente und spendet Schatten.



So entsteht eine gemütliche Sitzecke: Nach getaner Arbeit kühler Eisgenuß im schattigen Schutz von Weide und Hasel.

## Informationen zu unseren Produkten

Unsere Flechtzäune aus Weide, Hasel und Robinie unterteilen sich in drei Serien: "Rustikal", "Massiv" und "Exklusiv". Die Tabelle zeigt Ihnen, welche Modelle des Weidenprofi-Sortiments Sie in Breite oder Höhe anpassen können.

WEIDENPROFI		Anpassbar?		Rahmen	Flechtung	Maß- genau?
Serie	Modell	Breite	Höhe			
Weide Rustikal	Natur		●	ohne	waagrecht	Δ 5%
	Span. Wand		●			
	Klassik		●			
Weide Massiv	Solid	● ●		① seitlich	senkrecht	+ +
	Standard	● ●				
Weide Exklusiv	Elegant			② umlaufend	waagrecht	+ + +
	Rankzaun					
	Premium Kiefer			③ umlaufend	waagrecht	
	Premium Alu			④ umlaufend	senkrecht	
Hasel Rustikal	Stabil		●	ohne	waagrecht	Δ 5%
Hasel Massiv	Universal	● ●		⑤ seitlich	senkrecht	+
	Kompakt	● ●		⑥ seitlich	senkrecht	+ +
Hasel Exklusiv	Komfort			⑦ umlaufend	senkrecht	+ + +
Robinie Rustikal	Stabil		●	ohne		
Robinie Massiv	Kompakt	● ●		⑥ seitlich		
Robinie Exklusiv	Komfort			⑦ umlaufend		

**Spalte "Flechtung":** Die angegebene Flechtrichtung bezieht sich auf die Standard-Einbausituation und unsere Maßangaben Breite x Höhe. Die Zaunmodelle mit umlaufendem oder seitlichem Rahmen der Serien "Massiv" und "Exklusiv" können auch um 90° gedreht eingebaut werden.

### Angaben in Spalte "Maßgenau?"

+ Pluszeichen geben an, wie exakt das Flechtzaunmodell mit den Produktangaben übereinstimmt: Sehr genaue Maße = + + +

Δ Delta %: Die waagrecht geflochtenen Zaunelemente ohne Rahmen können bis zu 5 Prozent breiter oder kürzer sein als die angegebenen Produktmaße.

Die Ziffern in Spalte "Rahmen" beziehen sich auf die unten angegebenen Rahmenmaße:

**Holz** – Breite x Tiefe:

- ① 35 x 45 mm
- ② 60 x 30 mm
- ③ 45 x 60 mm
- ⑥ 30 x 80 mm
- ⑦ 50 x 50 mm

**Haselruten** – Durchmesser: ⑤ 30 mm

**Aluprofile** – Breite x Tiefe: ④

## Seriennamen und Bauart

Das Weidenprofi-Sortiment unterteilt Weidenzäune, Haselnusszäune und Robinienflechtzäune in drei Serien, die gleichzeitig die Bauart des Zaunelements beschreiben:

- Serie **Rustikal** – Flechtzäune **ohne** Rahmen
- Serie **Massiv** – Flechtzäune mit **seitlichem Rahmen**
- Serie **Exklusiv** – Flechtzäune mit **umlaufendem Rahmen**

## Modelle ohne Rahmen – Abweichungen in der Breite berücksichtigen

Modelle der **Serie Rustikal ohne Rahmen** mit waagrechter Flechtung sind in der **Breite nicht anpassbar**, da man die seitliche Umflechtung zerstören würde. Aber Sie können aus kürzeren und längeren Zaunelementen das passende Maß für Ihren Pfostenabstand wählen, denn:

Die Breite der Zaunelemente kann bis zu 5 Prozent in beiden Richtungen von den angegebenen Maßen abweichen. Grund für die unterschiedlichen Breiten sind die senkrechten Flechtstreben aus Haselnussruten, die natürlich gekrümmt, also nicht exakt gerade sind. Messen Sie deshalb jedes Flechtelement einzeln aus und addieren Sie für die Berechnung des Pfostenabstands zur größten Breite die je Montageart empfohlene Zugabe dazu.

## Modelle ohne Rahmen – Höhe kürzen

Bei Modellen ohne Rahmen mit waagrechter Flechtung können Sie nach Bedarf den Überstand der senkrechten Streben aus Haselnussruten kürzen: Einfach abschneiden und ggf. auch Ruten aus der waagrechten Flechtung entfernen.

### Bitte beachten Sie:

Der untere Überstand ist **nicht** für die Verankerung des Zauns im Boden gedacht. Stecken Sie die unten überstehenden Haselruten bitte nicht in die Erde!

## Modelle mit seitlichem Rahmen – Breite kürzen

Die Flechtzaunelemente der **Serie Massiv mit seitlichem Rahmen** und senkrechter Flechtung können Sie in der Regel gut in der Breite anpassen – wir haben sie speziell dafür entwickelt:

- Weidenzaun-Modelle Solid und Standard
- Haselnusszaun-Modell Universal und Haselnuss-/Robinienzaun-Modell Kompakt

Und so kürzen Sie Ihren Flechtzaun **mit seitlichem Rahmen** auf die gewünschte Breite:

1. Schrauben Sie eine seitliche Rahmenleiste ab.
2. Schieben Sie die senkrechte Flechtung zusammen und entfernen Sie überzählige Ruten.
3. Kürzen Sie die waagrechten Flechtstreben.
4. Schrauben Sie abschließend die seitliche Rahmenleiste wieder an.

## Modelle mit Rahmen rundum sind Exakt im Maß

Bei den Modellen Weiden- und Haselnusszäunen der **Serie Exklusiv mit umlaufendem Rahmen** – Haselnuss- und Robinienzaun Modell Komfort und Weidenzaun-Modelle Elegant, Rankzaun und Premium – raten wir jedoch davon ab: Rahmen und Flechtung könnten Schaden nehmen. Auch sind die Ruten im Rahmen verkeilt. Wenn Sie sie unsachgemäß abschneiden, können sie herausfallen!